



Vortragsreihe

Wintersemester

2012/13

Studium generale

Hochschule Konstanz

Montags, 19:30 Uhr

Aula, Gebäude A

Brauneggerstraße 55

Wie mündig wollen wir sein?

Über die Aufklärung,
ihre Folgen und ihre Zukunft



Wie mündig wollen wir sein?

Über die Aufklärung, ihre Folgen und ihre Zukunft

»Es ist so bequem, unmündig zu sein«, wusste der große Aufklärer Immanuel Kant. Gleichwohl machten sich die Menschen in der Epoche der Aufklärung auf, die Fesseln »selbstverschuldeter Unmündigkeit« abzuwerfen und hatten den »Mut, sich ihres eigenen Verstandes zu bedienen«. Die Folgen dieser Epoche wirken immer noch nach, von ihren Leistungen profitieren wir noch heute. Aber verschleudern wir nicht das Erbe, die Errungenschaften der Aufklärer? Wie bequem machen wir es uns? Wie mündig wollen wir sein?

Die Vortragsreihe beleuchtet die Epoche der Aufklärung und ihre Folgen – und fragt nach der Gegenwart und Zukunft ihrer Ideen. Dabei spielen unterschiedliche Aspekte eine Rolle, geschichtliche und aktuelle, philosophische, geistes- und naturwissenschaftliche, gesellschaftliche und wirtschaftliche, politische und soziale, künstlerische, literarische und technische.

Die Vortragsreihe wendet sich an ein Publikum ohne spezielle Vorkenntnisse. Organisiert wird die Vortragsreihe von den Studiengängen Kommunikationsdesign.
www.kd.htwg-konstanz.de

8. 10.

Wie mündig wollen wir sein?
Eine Einführung in das aufgeklärte Denken
Prof. Dr. phil. Volker Friedrich
Hochschule Konstanz

15. 10.

Gibt es ein Sein ohne Schein?
Adolph Freiherr Knigges Aufklärung
über den Umgang mit Menschen
Prof. Dr. phil. Richard Utz
Hochschule Mannheim

22. 10.

Wie lebt man im Modell der Kunst?
Die Revolution der Romantik als
Folge der Aufklärung
Prof. Dr. rer. nat. habil. Ernst Peter Fischer
Universität Heidelberg

29. 10.

Wohin mit der Hofkapelle?
Als die Musik bürgerlich wurde
Bettina Schröm, M. A.
Hochschule Konstanz

12. 11.

Wie kam die Aufklärung nach
Deutschland zurück? Über die
Kriminalliteratur nach 1945
Almuth Heuner, Dipl.-Übersetzerin,
Schriftstellerin; Offenbach am Main
Reinhard Jahn, M. A., Schriftsteller
(als H. P. Karr); Essen

19. 11.

Wie schwäbisch ist Aufklärung?
Eine nachgetragene Liebe und Eloge
auf Thaddäus Troll
Prof. Dr. phil. Jürgen Lodemann,
Schriftsteller; Freiburg

26. 11.

Klärt das Internet auf oder
macht es dumm?
Prof. Dr. phil. habil. Dipl.-Physiker
Klaus Kornwachs; Brandenburgische
Technische Universität Cottbus
Universität Ulm

3. 12.

Entmündigt uns technische Entlastung?
Assistenz- und Pflegesysteme in Zeiten
des demographischen Wandels
Prof. Dr. phil. habil. Klaus Wieglering
Technische Universität Kaiserslautern

10. 12.

Wie sieht die Aufklärung aus?
Eine Bewegung in Bildern
Julian Feil, M. A.; Stuttgart

17. 12.

Warum sollen wir immer alles wissen
müssen? Aufklärung als Spielverderber.
Mit einer Lesung aus dem Roman
»Die Königin der Nacht«
Bille Haag, Schriftstellerin
Freiburg

7. 1.

Hat jemand das Licht ausgemacht?
Nietzsche als Vollender der Aufklärung
Harald Kirchner, M. A.
Südwestrundfunk (SWR); Stuttgart

14. 1.

Was haben Lektüre und Bibliotheken
zur Aufklärung beigetragen?
Mündliche und schriftliche Kommunikation
auf dem Weg in die Moderne
Prof. Dr. phil. Peter Vodosek
Hochschule der Medien, Stuttgart

21. 1.

Brauchen wir eine zweite Aufklärung?
Postmans Klingeln: ein Resümee
und ein Ausblick
Prof. Dr. phil. Volker Friedrich
Hochschule Konstanz

Organisation:

Studiengänge Kommunikationsdesign,
Prof. Dr. phil. Volker Friedrich
Gestaltung: Prof. Brian Switzer

Die Vorträge früherer Reihen sind
als Audiodateien archiviert unter:
[www.htwg-konstanz.de/
Studium-generale.5246.0.html](http://www.htwg-konstanz.de/studium-generale.5246.0.html)